

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer**

Band (Jahr): **18 (1991)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



# Impressum

## Schweizer Revue

Zeitschrift für die Auslandschweizer  
18. Jahrgang

Erscheint vierteljährlich in deutscher, französischer, italienischer, englischer und spanischer Sprache in rund 30 regionalen Ausgaben.  
Druck: Bern, Lugano, New York, Johannesburg, Buenos Aires  
Gesamtauflage: 280 000

**Redaktion:**  
Dr. Stephan Müller, Auslandschweizer-Sekretariat, Bern  
Heidi Willumat, Auslandschweizerdienst, EDA, Bern  
Jacques Matthey-Doret, Radio-Télévision Suisse romande, Lausanne

**Herausgeber, Zentralredaktion und Inserateadministration:**  
Auslandschweizer-Sekretariat  
Alpenstrasse 26, CH-3000 Bern 16  
Telefon 031 44 66 25  
Telex 912 118 asse ch  
Telefax 031 44 21 58  
Postcheckkonto 30-6768-9

**Druck:**  
Buri Druck AG  
CH-3001 Bern

**Schweizer Revue**  
Zeitschrift für die Auslandschweizer  
2/91  
Jan. 1991  
Sfr. 2.-



Das palmengesäumte, am Lago Maggiore gelegene, ehemalige Fischerdorf Ascona zieht viele Touristen an. (Foto: SVZ)

## Editorial

# Auslandschweizer und Tourismus – Säulen der Präsenz der Schweiz



*Im Zusammenhang mit der 700-Jahrfeier der Eidgenossenschaft bin ich auf ein Phänomen aufmerksam geworden, das wir allen andern Ländern voraus haben. Über der Schweiz geht die Sonne nie unter! Unsere Nachforschungen haben 170 «Schweizen» in 42 Ländern auf allen Längs- und Breitengraden ans Licht gebracht. Wir werden uns aus allen diesen «Schweizen» einen Stein schenken lassen. Ein Künstler wird mit ihnen vor dem Bundeshaus in Bern einen «Steingarten» gestalten. Es soll eine Stätte der imaginären Begegnung zwischen der Schweiz und der Welt werden. Einerseits waren es Schweizer Auswanderer, die ab Mitte des 18. Jahrhunderts aus Heimweh besonders schöne Gegenden in ihrer neuen Heimat «Schweiz» genannt haben. Andererseits genoss die Eidgenossenschaft auch einen derart vorzüglichen Ruf als einmalig schönes Land, dass man im Zeichen des aufkommenden Tourismus annahm, die Bezeichnung eines Landstrichs als Schweiz werde a priori die Gäste in Scharen anlocken... 1990 sind wieder rund 10 Millionen Touristen aus aller Herren Ländern für Reisen und Ferien in unser Land geströmt. Sie haben 37 millionenmal in Schweizer Betten übernachtet und rund 12,4 Milliarden Franken an Devisen ausgegeben. Die Bewohner des eigenen Landes erbrachten 40,4 Millionen Nächtigungen, und sie legten für Exkursionen und Ferien 7,5 Milliarden Franken aus. Doch geht die Bedeutung des Tourismus für die Schweiz – er ist immerhin nach den Maschinen und der Chemie dritt wichtigster Exportfaktor – weit über das Wirtschaftliche hinaus. Er hilft mit, ganze Talschaften vor Entvölkerung zu bewahren, schafft direkt und indirekt Zehntausende von Arbeitsplätzen und stellt ein geeignetes Vehikel dar, um Kenntnisse und Verständnis über das Land zu transportieren sowie als Kulturmittler zu wirken. Gästebefragungen bestätigen, dass über 90 Prozent der ausländischen Gäste zufrieden bis sehr zufrieden mit ihrem Aufenthalt in der Schweiz sind. Daraus lässt sich wohl folgern, dass diese Menschen ein vorteilhaftes Bild der Schweiz und somit viel Verständnis, Sympathie und Goodwill über unser Land verbreiten. Die Erzeugung dieser Werte und anderer dazu verdanken wir aber gerade auch in besonderem Mass der «Fünften Schweiz». Es ist eine historische Tatsache, dass ein guter Teil der Prosperität der Schweiz dem Wagemut, dem Pioniergeist und der Treue von Auslandschweizern zu verdanken ist. In meiner persönlichen Tätigkeit und durch die im Ausland gemachten Erfahrungen neige ich zur Behauptung, die besten Schweizer lebten im Ausland...! Auf jeden Fall dürfen sich der Tourismus und die Auslandschweizer die Hand geben. Sicher tragen sie wesentlich zum Ansehen der Schweiz in der Welt bei.*

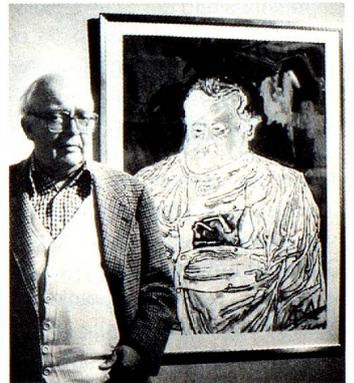
Walter Leu, Direktor der Schweizerischen Verkehrszentrale (SVZ)

# Inhalt



Forum:  
Tourismus in der Schweiz **4**

Internationales  
Rotkreuzmuseum Genf **9**



Kultur:  
Zum Tode von  
Friedrich Dürrenmatt **10**

Grüne Seiten:  
Lokalnachrichten

Mosaik **12**

700 Jahre **14**

Mitteilungen  
des ASS **15**



Offizielle  
Mitteilungen **17**